

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/102(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 29.01.2014	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung des öffentlichen Teiles
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2013 und des öffentlichen Teiles vom 15.01.2014

Lenkungsausschuss

- 2 Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

3 Beschlussvorlagen und Informationen

- 3.1 Überörtliche Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Schwerpunkt "Prüfung der Eröffnungsbilanz"
BE: FB 02 DS0459/13
- 3.2 Einführung des "Katwarn-Systems" - Prüfung/Antrag A0119/13
BE: Amt 37; 17.10 Uhr I0275/13

4 Anträge und Stellungnahmen

- 4.1 Trennsystem Maybachstraße A0134/13
- 4.1.1 Trennsystem Maybachstraße S0252/13
BE: FB 62; 17.15 Uhr
- 4.2 Beleuchtung von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs A0108/13
- 4.2.1 Beleuchtung von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs S0251/13
BE: II/01; 17.20 Uhr

- | | | |
|-------|--|------------|
| 4.3 | Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission
"Internet und digitale Gesellschaft" | A0114/13 |
| 4.3.1 | Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission
"Internet und digitale Gesellschaft" | S0220/13 |
| 4.3.2 | Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission
"Internet und digitale Gesellschaft"
BE: FB 01; 17.25 Uhr | A0114/13/1 |
| 4.4 | Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Wer-
der“ | A0073/13 |
| 4.4.1 | Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Wer-
der“
BE: Amt 51; 17.30 Uhr | S0167/13 |

5 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

- 6 Bestätigung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teiles
- 6.1 Genehmigung des nichtöffentlichen Teiles der Niederschrift vom
15.01.2014

Lenkungsausschuss

- 7 Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

8 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stern, Reinhard

Mitglieder des Gremiums

Hitzeroth, Jens

Nordmann, Sven

Rösler, Jens

Hoffmann, Michael

Meinecke, Karin

Schoenberner, Hilmar

Wähnelt, Wolfgang

Schuster, Hans-Jörg

Geschäftsführung

Kräuter, Ines

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02

Herr Erxleben, FB 02

Frau Marxmeier, Dez. III

Frau Peschke, VI/02

Frau Borris, ALin 51

Herr Severidt, Amt 37

Herr Mahncke, FB 62
 Herr Kroh, Amt 66
 Herr Koch, II/01
 Herr Dr. Hahn, FB 01
 Frau Jeanvré, FB 01

Gäste

Herr Kaufmann, SWM

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung des öffentlichen Teiles

Die Anwesenden einigen sich darauf, den TOP 3.1 zu behandeln, wenn **Herr Zimmermann** zur Sitzung erscheint.

Der Tagesordnung des öffentlichen Teiles wird mit 6 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2013 und des öffentlichen Teiles vom 15.01.2014

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 22.11.2013 wird mit 4 – 0 – 2 genehmigt.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 15.01.2014 wird mit 5 – 0 – 1 genehmigt.

Herr Schuster, Herr Nordmann und Herr Hoffmann erscheinen gegen 17.04 Uhr zur Sitzung.

Lenkungsausschuss

2. Anfragen und Mitteilungen

Frau Marxmeier berichtet von der Freigabe der Parchauer Straße. Die Verlängerung dieser Straße in der Zone I wurde im Dezember 2013 fertig gestellt. Weiterhin soll die Geländeauffüllung bei der Parchauer Straße abgeschlossen sein und das Dezernat III hofft auf Kaufverhandlungen mit der Firma Alex Menü.

Frau Peschke geht auf die Schalldämmung der Mühlenwerke in der Zone IV ein und teilt hierzu Unterlagen aus. Nach Gesprächen mit der Getec Gruppe gab es eine Einigung, dass vorrangig für die südlichen Bereiche der Zone IV Investoren gesucht werden. Hierzu möchte jedoch **Herr Dr. Scheidemann** selbst im nächsten Finanz- und Grundstücksausschuss am 12.02.2014 etwas sagen.

Herr Stern stellt die Nichtöffentlichkeit her, da im Anschluss der TOP 7 behandelt wird.

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Stern hinterfragt, was das Umweltamt bezüglich des Elbehafen-Silos und des Reichseinhaltsspeichers bislang unternommen hat.

Frau Peschke meint, dass bisher nur Gutachten erstellt wurden, worauf nun aufgebaut wird.

Herr Stern empfindet die Bearbeitungszeit als sehr lang. Er möchte wissen, ob überhaupt noch eine Chance auf Realisierung besteht.

Frau Peschke erklärt, dass auch der Investor an einer technischen Lösung für das Lärmproblem interessiert wäre und dass nun geprüft würde, ob die Gegenlärmanlage auf den Reichseinheitsspeicher anwendbar sei.

Herr Wähnelt gibt den Lärm der nahegelegenen Bahnstrecke zu bedenken. Dies könnte bei den Anwohnern auch zu einem Problem führen.

Frau Peschke meint, dass der gemessene Radius um die Mühlenwerke sehr groß sei und dass dies technisch noch geprüft werden müsste. Der Bahnlärm wurde bislang nicht berücksichtigt.

Herr Stern erkundigt sich nach dem Sandfang am Wissenschaftshafen.

Frau Peschke erklärt, dass dieser ziemlich alt sei und dass es seit dem Juni-Hochwasser ein Problem mit Feuchtigkeit gäbe. Derzeit wird in Zusammenarbeit mit den SWM nach einer Lösung gesucht.

Herr Stern stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Finanz- und Grundstücksausschuss

3. Beschlussvorlagen und Informationen

3.2. Einführung des "Katwarn-Systems" - Prüfung/Antrag A0119/13 I0275/13

Herr Schuster geht auf die Information näher ein. Hierbei erwähnt er das flächendeckende modulare Warnsystem „MoWaS“, welches im Jahr 2014 für den Bürger zur Verfügung stehen soll.

Herr Severidt vom Amt 37 meint, dass der Brandschutz das in der Information beschriebene „Katwarn-System“ ablehnt, da dieses System nicht richtig ausgereift sei.

Die Information I0275/13 wird zur Kenntnis genommen.

4. Anträge und Stellungnahmen

4.1. Trennsystem Maybachstraße A0134/13

4.1.1. Trennsystem Maybachstraße S0252/13

Herr Rösler empfindet die dargelegte Stellungnahme der Verwaltung als nicht aussagekräftig. Sie stellt lediglich die bereits schon bekannten Fakten der Thematik dar. Der Abwasserkanal ist ja schon seit längerem in Planung und der Antrag zielt auf eine direkte Entlastung der Künette ab.

Herr Stern interessiert sich für die in der Stellungnahme dargestellte günstigere Alternative des Altstadtsammlers zur Entlastung der Künette.

Herr Kaufmann erläutert diese genauer anhand einer Präsentation und bezieht sich mit Hilfe aufgeführter Bilder auf die Abwasserproblematik. Er meint, dass der Altstadtsammler die gleiche Wirkung wie ein Trennsystem hätte.

Herr Stern möchte wissen, wann der Altstadtsammler erstmalig in Betrieb gehen kann.

Herr Kaufmann schätzt eine erste Inbetriebnahme ab dem Jahr 2020 oder später. Nähere Auskünfte kann er diesbezüglich im Moment nicht geben.

Herr Wähnelt empfindet den Altstadtsammler als eine gute Alternative, welche ja genauso funktioniert wie ein Trennsystem. Eine spätere Umwandlung von dem Altstadtsammler in ein Trennsystem würde einen großen Aufwand bedeuten, beispielsweise müssen dann viele Straßen aufgerissen werden, was wiederum hohe Kosten verursacht. **Herr Wähnelt** hält den Altstadtsammler für ausreichend.

Der Antrag A0134/13 wird dem Stadtrat mit 6 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0252/13 wird zur Kenntnis genommen.

- 3.1. Überörtliche Prüfung der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Schwerpunkt "Prüfung der Eröffnungsbilanz" DS0459/13

Herr Dr. Hartung bringt die Drucksache ein und erläutert die vom Landesrechnungshof als kritisch empfundenen Punkte. Anhand einer Präsentation geht **Herr Dr. Hartung** auf die von der Landeshauptstadt Magdeburg aufgestellte Eröffnungsbilanz ein und unterstreicht die Richtigkeit der getroffenen Entscheidungen, beispielsweise bei den Investitionsfördermaßnahmen und der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Rothensee.

Herr Stern empfindet den ganzen Themenbereich als sehr umfangreich und meint, dass das Ergebnis der Eröffnungsbilanz sehr gut sei. Weiterhin möchte **Herr Stern** wissen, wie die Verluste bei den Verkäufen der unbebauten Grundstücke abgebildet werden.

Herr Dr. Hartung erklärt, dass solche Verluste in der Ergebnisrechnung in den außerplanmäßigen Aufwendungen dargestellt werden.

Herr Zimmermann ergänzt, dass dies im Budget des Dezernates II gebucht wird. Weiterhin merkt er an, dass die Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt zur Eröffnungsbilanz und darüber hinaus, beispielsweise zu den Jahresabschlüssen, sich in den letzten Jahren positiv entwickelt hat.

Herr Rösler spricht seine Hochachtung zu der geleisteten Arbeit aus. Jedoch empfindet er die Bewertung der PPP-Projekte als ein ernst zu nehmendes Thema. **Herr Rösler** steht hinter der Stellungnahme der Verwaltung, aber zukünftig sollten die Stadträtinnen und Stadträte auf die von dem Landesrechnungshof kritisierten Punkte intensiver eingehen und diese mehr hinterfragen.

Die Drucksache DS0459/13 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 4.2. Beleuchtung von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs A0108/13

- 4.2.1. Beleuchtung von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs S0251/13

Herr Rösler bringt den Antrag ein und schildert den Sachverhalt. Er geht auf 2 mögliche Varianten ein, welche sich für die Beleuchtung eignen würden. Zum einen, dass der Strom von dem dort stehenden Wohnhaus genutzt werden könnte und zum anderen, dass eine Solarleuchte aufgestellt werden könnte.

Herr Kroh geht näher auf die Stellungnahme ein. Er meint, dass eine Lampe mit langer Haltbarkeit nur mit hohen Kosten realisierbar sei. Eine Solarleuchte wäre eine gute Lösung, jedoch ist diese sehr kostenintensiv.

Herr Rösler empfindet einmalig hohe Kosten für annehmbar, sofern eine lange Haltbarkeit der Leuchte gewährleistet ist.

Der Antrag A0108/13 wird dem Stadtrat mit 4 – 2 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0251/13 wird zur Kenntnis genommen.

4.3.	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"	A0114/13
4.3.1.	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"	S0220/13
4.3.2.	Umsetzung von Handlungsempfehlungen der Enquete Kommission "Internet und digitale Gesellschaft"	A0114/13/1

Frau Jeanvré geht auf die Thematik ein. Das Projekt soll mit in die normale Arbeit des Fachbereiches einbezogen werden.

Herr Schuster meint, da der Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik zu diesem Thema noch nicht beraten hat, soll die Beschlussfassung zum Antrag auf die nächste Sitzung verschoben werden. Finanzielle Auswirkungen sind derzeit nicht erkennbar.

Die Anwesenden sind sich einig, den Antrag A0114/13, die Stellungnahme S0220/13 und den Änderungsantrag A0114/13/1 mit 9 – 0 – 0 zu vertagen.

4.4.	Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“	A0073/13
4.4.1.	Mittelverwendung – Verkaufserlös Kinder- und Jugendhaus „Werder“	S0167/13

Frau Borris geht auf die Sachlage ein und meint, dass die Verwaltung bald einen Vorschlag für eine entsprechende Verwendung der erzielten Verkaufserlöse vorlegen wird.

Der Antrag A0073/13 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0167/13 wird zur Kenntnis genommen.

5. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentliche Sitzung

6. Bestätigung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teiles

Die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teiles wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

6.1. Genehmigung des nichtöffentlichen Teiles der Niederschrift vom 15.01.2014

Herr Stern verweist zur Genehmigung der Niederschrift auf das nachgereichte Verkehrswertgutachten zu der DS0470/13 Verkauf des Grundstückes Nitzschkestraße.

Der nichtöffentliche Teil der Niederschrift vom 15.01.2014 wird mit 8 – 0 – 1 genehmigt.

Finanz- und Grundstücksausschuss

8. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Ines Kräuter
Schriftführerin